

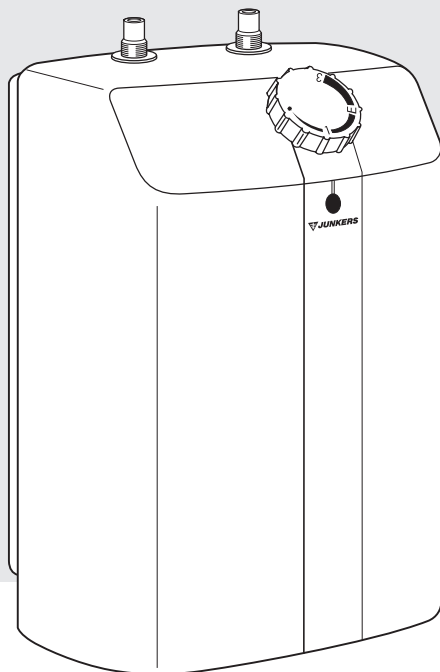
Elektro-Warmwasserspeicher

offen (drucklos)

ELACELL

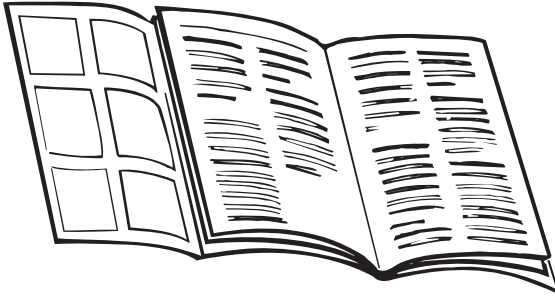


6 720 603 923 (01.07) EG



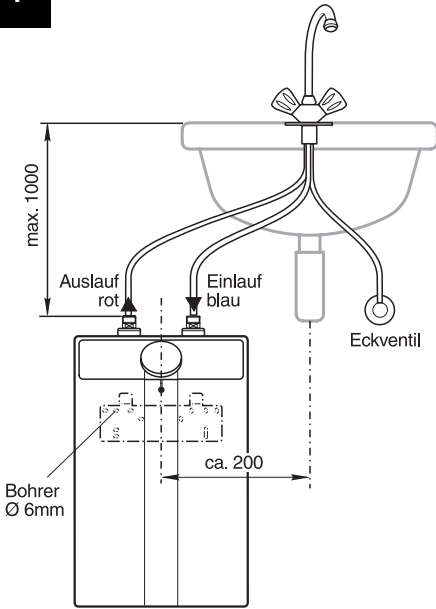
ENU 5-1	7 731 100 034
ENO 5-1	7 731 100 031
ENU 5-1	7 731 100 032
ENU 5-1	7 731 100 035
ENO 5-1	7 731 100 033

- Der Einbau und die Wartung dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb erfolgen.
- Der Fachmann erklärt dem Kunden die Wirkungsweise und Bedienung des Gerätes.
- Die einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn diese Anleitung beachtet und eingehalten wird.



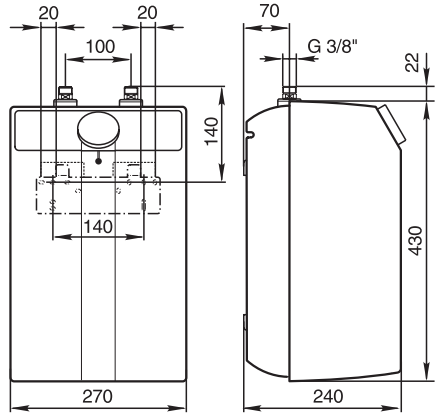
Anschlussmaße und Gehäuseabmessungen	Seite 3
Ausführungsarten	Seite 4
Technische Daten	Seite 4
Allgemeine Hinweise	Seite 4
Montage	Seite 5
Wasseranschluss	Seite 5
Elektrischer Anschluss	Seite 5
Erste Inbetriebnahme	Seite 6
Einstellen der Durchflussmenge	Seite 6
Funktion	Seite 6
Erstes Aufheizen	Seite 6
Bedienung	Seite 6
Einstellmöglichkeit der Temperaturbegrenzung	Seite 7
Wartung	Seite 7
Entkalken	Seite 7
Pflege	Seite 7
Tips zur Fehlersuche	Seite 8

1

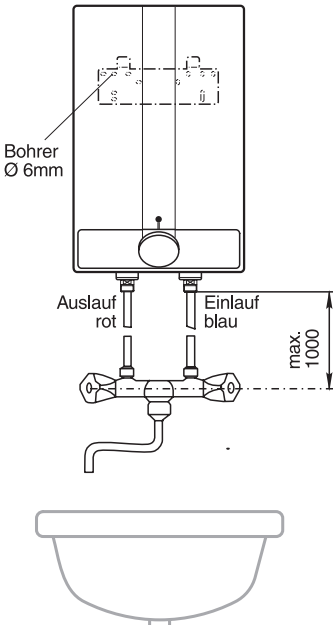


2

ENU 5-1

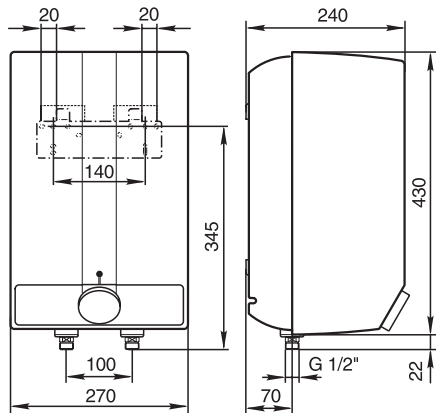


3



4

ENO 5-1



Ausführungsarten:

ENU 5-1	7 731 100 034	Offener Warmwasserspeicher für Untertisch-Montage
ENO 5-1	7 731 100 031	Offener Warmwasserspeicher für Übertisch-Montage
ENU 5-1	7 731 100 032	Offener Warmwasserspeicher für Untertisch-Montage mit Küchenarmatur
ENU 5-1	7 731 100 035	Offener Warmwasserspeicher für Untertisch-Montage mit Waschbeckenarmatur
ENO 5-1	7 731 100 033	Offener Warmwasserspeicher für Übertisch-Montage mit Waschbeckenarmatur

Technische Daten

Inhalt	l	5
Spannung	V	230
Leistung	W	2200
Bereitschaftsenergieverbrauch in 24 h	kWh	0,27
Schutzart		IP 24 D
Schutzklasse		I
Gewicht (leer)	kg	3,9
Aufheizzeit auf 60 °C	min	10

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 76-889-EEC für Funkentstörung mit Ergänzungs-Richtlinie Nr. 82/499.

Allgemeine Hinweise

- Die Installation und erste Inbetriebnahme darf nur durch eine zugelassene Fachkraft erfolgen
- Neben den gesetzlich anerkannten nationalen Vorschriften (BRD:VDE 0100, DIN 1988 und DIN 44531, Österreich: ÖVE ... usw.) sind die Anschlussbedingungen der örtlichen Elektrizitäts- und Wasserwerke einzuhalten.
- Die Warmwasserspeicher sind offene (drucklose) Geräte, die nur für die Versorgung einer Zapfstelle bestimmt sind.
- Sie können mit den von uns erprobten Niederdruckarmaturen für offene Speicher installiert werden.
- **Der Warmwasserspeicher ist mit einer neuartigen automatischen Temperatursicherung ausgerüstet.** Bei Störungen schaltet diese Temperatursicherung ab und trennt das Gerät solange vom Netz, wie der Netzstecker in der Steckdose bleibt. Erst nach dem Ziehen des Steckers und Abkühlen des Gerätes, ggfs. durch Einleiten von kaltem Wasser, kann das Gerät wieder in Betrieb genommen werden. **Erfolgt danach erneut eine selbständige Abschaltung, ist das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt zu überprüfen.**

Anschlussmaße und Geräteabmessungen siehe Bild 1 - 4

Montage nach Bild 2, 4, 5 und 6

Diesem Gerät ist ein Geräteträger beigegefügt. Dies erleichtert Ihnen den Tausch gegen Alt- oder Fremdgeräte, d.h. Sie können vorhandene Bohrungen nutzen.

Beim ENO 5-1 montieren Sie zuerst die Armatur und setzen die Verbindungsrohre ein. Tragen Sie das Maß 345 (Bild 4) ab und setzen im Abstand von 140 mm in der Waagrechten die Dübel. Verwenden Sie dazu die mit „1“ gekennzeichneten Löcher des Geräteträgers. Beim Austausch des Gerätes gegenüber einem Alt- oder Fremdgerät demontieren Sie dessen alte Halterung. Halten Sie den neuen Geräteträger auf die Höhe des Maßes 345 (Bild 4) und verschrauben Sie es an den sich dann ergebenden Stellen.

Beachten Sie dabei die Entfernungen der Geräteanschluss-Stutzen zur Armatur, sie dürfen senkrecht max. 1000 mm oder waagrecht max. 2000 mm betragen.

Beim ENU 5-1 ist analog zu verfahren (Maß 140 mm, Bild 2).

Außerdem ermöglicht der Geräteträger eine seitliche Verschiebbarkeit des Speichers um jeweils 20 mm nach jeder Seite, Bild 2 und 4.

Wasserfließrichtungszeichen auf den Anschlussrohren der Untertischarmatur beachten.

Sie müssen mit dem Zeichen am Gerät übereinstimmen. Die Rohre dürfen nicht weiter als 20 mm in den Anschluss-Stutzen des Untertischspeichers hineinragen. Falls erforderlich kürzen.

Wasseranschluss

Für den ENU 5-1 kann die Einlochmischbatterie 9132 / 9133 / 9147 / 9148, für den ENO 5-1 die Wandbatterie 9125 oder 9149 verwendet werden.

Bei der Installation einer Einhandmischbatterie muss darauf geachtet werden, dass diese für drucklose Installation zugelassen ist.

Die Mischbatterie sollte nicht mehr als 1 m unterhalb oder oberhalb des Gerätes und nicht mehr als 2 m seitlich angebracht werden. Bei Überschreiten oben genannter Maße ist im Warmwasserrohr ein Belüftungsventil einzubauen.

Füllen Sie dann das Gerät mit Wasser.



Drucklose Speicher dürfen niemals unter Druck stehen. Die Installation mit Druckarmaturen kann zu folgenschweren Schäden führen. In diesem Fall wird keine Gewährleistung übernommen.

Elektrischer Anschluss siehe Bild 7

- 1 - Netzanschluss
- 2 - Thermostat
- 3 - Signallampe
- 4 - Heizkörper
- 5 - automatische Temperatursicherung

Das Gerät ist mit einem Kabel mit Stecker versehen. Wird die gesamte Länge des Kabels nicht benötigt, kann es entsprechend Bild 8 nach Bedarf gefaltet und in das Kabeldepot gelegt werden. Die Ausführung des Kabels am Gerät ist recht oder links möglich.

Das Einschalten des Gerätes darf erst nach Füllen des Behälters erfolgen. Das Gerät darf auch nicht kurzzeitig ohne Wasser in Betrieb genommen werden!

Falls dies doch vorkommen sollte, siehe Tips zur Fehlersuche.

Erste Inbetriebnahme

Bei einer Temperierbatterie bzw. bei einem Einhebelmischer wird der Temperaturwähler bzw. der Griff bis zum Anschlag auf „rot“ gestellt und das Zapfventil geöffnet. Bei anderen Batterien wird nur das Warmwasserventil (rot) geöffnet. Warten bis Wasser in vollem Strahl austritt.

Einstellen der Durchflussmenge



Die zulässige max. Durchflussmenge der Speicher ENO 5-1 und ENU 5-1 beträgt 5 l/min. Zur Einstellung dieses Wertes sind die Angaben des Herstellers der zur Armatur gehörenden Anleitung zu beachten. Bei den beiliegenden Armaturen sind keine Maßnahmen zur Durchflusseinstellung erforderlich.

Funktion

Durch den eingebauten Temperaturregler wird die Heizung ein- und ausgeschaltet, so dass immer Wasser mit der jeweils eingestellten Temperatur bereitgehalten wird. Im Betriebszustand leuchtet die Signallampe A, Bild 5. Aus dem Auslauf der Armatur kann Ausdehnungswasser tropfen.

Wichtig:

Der Auslauf hat die Funktion einer Belüftung und darf nur an die vorgesehenen Armaturen angeschlossen werden. Deshalb dürfen keine den Querschnitt verengende Einrichtungen wie Schlauchbrausen, Perlatoren, Geschirrspüler-Schlauchanschlüsse oder ähnliches angebracht werden.

Erstes Aufheizen

Bei Wählerstellung * Stecker einstecken. Temperaturwähler B, Bild 5, auf **3** stellen. Dieses erste Aufheizen ist bis zum Erlöschen der Signallampe zu überwachen. Im Störfall ist der Netzstecker zu ziehen (Gerät muss spannungsfrei sein).

Bedienung

Die benötigte Wasser-Auslauftemperatur kann am Temperaturwähler B, Bild 5, stufenlos eingestellt werden. **Nutzen Sie die für Sie sinnvolle Einstellung!**

- * = Frostschutzstellung. Der Temperaturregler schaltet ein, wenn die Wassertemperatur unter +12 °C absinkt.
- 1 = Auslauftemperatur von etwa 35 °C
- E = Sparstellung. Auslauftemperatur von etwa 60 °C. Die Wärmeverluste sind gering und die Verkalkung ist auf ein Minimum begrenzt. Diese Einstellung ist durch eine deutlich merkbare Raststellung gekennzeichnet.
- 3 = Auslauftemperatur von etwa 85 °C. **Nutzen Sie diese Einstellung nur bei großem Warmwasserbedarf. Achtung Verbrühungsgefahr!**

Einstellmöglichkeit der Temperaturbegrenzung (Endanschlag) - Bild 9

Möchten Sie die Maximaltemperatur auf 35 °C, 40 °C, 45 °C, 50 °C oder 60 °C begrenzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Temperaturwähler auf * stellen und abziehen.
- Im Zubehör befindliche Schraube an der entsprechenden Stelle einschrauben.
- Temperaturwähler aufstecken.

Diese Einstellung ist nur durch eine Fachkraft vorzunehmen.

Wartung

Bei allen Wartungsarbeiten ist das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers spannungsfrei zu machen. Bei Beschädigung der Anschlussleitung darf diese nur durch eine Fachwerkstatt oder den Hersteller ersetzt werden, da Spezialwerkzeug erforderlich ist.

Kesselstein und Kalkablagerungen sind regelmäßig von den Armaturen zu entfernen.

Entkalken

- Bei kalkhaltigem Leitungswasser kommt es im Inneren des Warmwasserspeichers zu Kalkablagerungen. Dadurch verringert sich die Auslaufmenge.
- Es ist daher notwendig, das Gerät in diesem Fall von einer Fachkraft regelmäßig entkalken zu lassen. Bei Verwendung einer Brausearmatur ist darauf zu achten, dass die Löcher nicht verkalken. Bei Bedarf ist der Brausekopf mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln zu entkalken.

Pflege

Die Außenteile ab und zu mit einem feuchten Tuch abwischen. Keine scharfen, lösenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

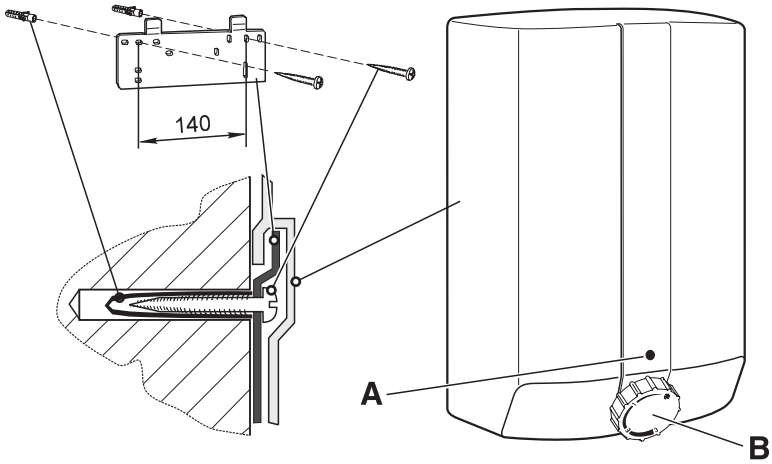
Tips zur Fehlersuche

- Die Wasserauslaufmenge ist trotz voll geöffneter Wasserarmatur deutlich vermindert
Abhilfe: 1. Gerät entkalken (s. Entkalken)
2. Auslauf auf Durchgängigkeit prüfen
- Die gewünschte Temperatur wird nicht erreicht
Abhilfe: 1. Einstellung überprüfen
2. Wird in maximaler Stellung die Temperatur nicht erreicht, Gerät entkalken (s. Entkalken)
- Das Gerät heizt nicht mehr
Abhilfe: 1. Ist der Netzstecker vollständig eingesteckt?
2. Überprüfen, ob die Steckdose Spannung hat (z.B. Lampe einstecken)
3. War das Gerät vor Einschalten mit Wasser gefüllt? Falls nicht, Gerät wie bei „Erste Inbetriebnahme“ beschrieben, füllen. Gerät wird erst durch vollständiges Öffnen des Warmwasserventils befüllt (bei Einhebelmischern bis zum Anschlag auf „warm“ stellen). Die Füllung ist beendet, wenn Wasser aus der Armatur austritt.
4. Zum Schutz gegen Überhitzung ist eine Übertemperatursicherung (rückstellbar) eingebaut. Hat diese Übertemperatursicherung angesprochen, ziehen Sie den Netzstecker für ca. 3 Minuten (Abkühlpause) aus der Steckdose. Füllen Sie das Gerät mit Wasser, stecken Sie den Stecker nach dieser Zeit wieder in die Steckdose. Stellen Sie den Temperaturwähler z.B. auf Stellung 1, das Aufheizen beginnt (Anzeige durch Glühlampe).
Achtung: Erfolgt kein Aufheizen oder hat die Übertemperatursicherung wiederholt angesprochen, so muss die Betriebsstörung durch eine Fachkraft behoben werden.
- Bei ENU 5-1: Starker Wassernachlauf beim Schließen der Armatur
Abhilfe: Auslaufrohr zu lang, gegebenenfalls kürzen. Das mit dem roten Pfeil versehene Rohr darf nicht weiter als 20 mm in den Warmwasserstutzen des ENU 5-1 hineinragen.

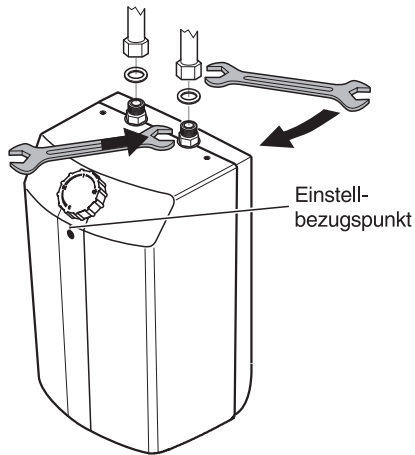
Bei allen anderen Betriebsstörungen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und die Störung durch eine Fachkraft beseitigen lassen.

Wenn Sie unseren Kundendienst anfordern, geben Sie bitte die Typenbezeichnung und die Fertigungsnummer Ihres Speichers an. Sie finden diese Nummern auf dem Typschild, Bild 10.

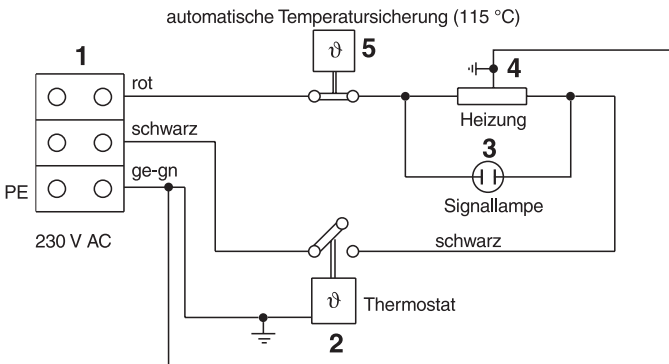
5



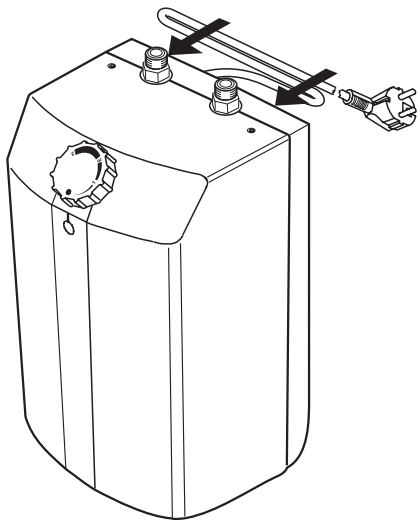
6



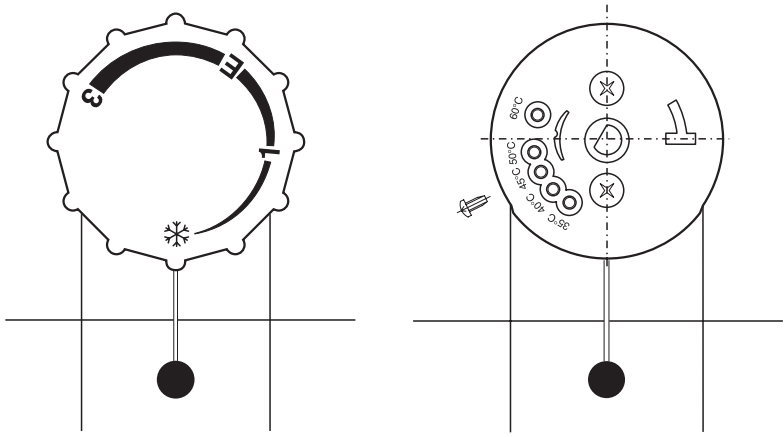
7



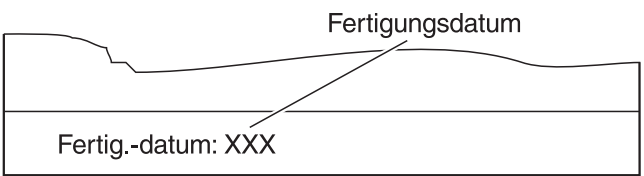
8



9



10



Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

BBT Thermotechnik GmbH

Junkers Deutschland
Postfach 1309
D-73243 Wernau
www.junkers.com

Technische Beratung/ Ersatzteilberatung

Telefon (0 18 03) 337 330*

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 03) 337 337*
Telefax (0 18 03) 337 339*

Info-Dienst (Für Informationsmaterial)

Telefon (0 18 03) 337 333*
Telefax (0 18 03) 337 332*
Junkers.Infodienst@de.bosch.com

Extranet-Support hilfe@junkers-partner.de

Innendienst Handwerk/ Schulungsannahme

Telefon (0 18 03) 337 335*
Telefax (0 18 03) 337 336*
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

* alle Anrufe 0,09 Euro/min

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG

Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
Telefon (01) 7 97 22-80 21
Telefax (01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (08 10) 81 00 90 (Ortstarif)

SCHWEIZ

Elcotherm AG

Dammstraße 12
CH-8810 Horgen
Telefon (01) 7 27 91 91
Telefax (01) 7 27 91 99
info@elcotherm.com
www.elcotherm.com

Gebrüder Tobler AG Haustechniksysteme

Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf
Telefon (01) 7 35 50 00
Telefax (01) 7 35 50 10
info@toblerag.ch
www.haustechnik.ch